

Nebenwerte – Unternehmensmeldungen

01

Lenzing AG
Günstiger Weltmarktführer



Der Rohstoff für Lenzing-Fasern ist Holz.

In schwierigen Börsenzeiten lohnt oft ein Blick auf die jeweiligen Weltmarktführer in ihrem Bereich. Denn diese überstehen Krisen oft besser als kleinere Unternehmen. Dass die Lenzing AG (ISIN AT0000644505) zudem im österreichischen Leitindex der 20 größten österreichischen Werte, dem ATX, beheimatet ist, zeigt auch deren Bedeutung als großes Unternehmen.

Mit Zellulosefasern erfolgreich

Die Lenzing-Gruppe ist der weltweit führende Produzent von „man-made“ Zellulosefasern. Diese hochwertigen Fasern werden vor allem in der Textilindustrie (Damen-Oberbekleidung, Sportswear, Heimtextilien u. Ä.) und in der Nonwovens-

Industrie (Hygieneprodukte) eingesetzt. Der Rohstoff für Lenzing-Fasern ist Holz, aus dem Zellstoff hergestellt wird, der anschließend zu Zellulosefasern verarbeitet wird. Lenzing ist global tätig. Mit rund 960.000 Tonnen produzierten Fasern lag der Weltmarktanteil von Lenzing bei Zellulosefasern im Jahr 2014 bei 21 %.

Zurück auf der Erfolgsspur

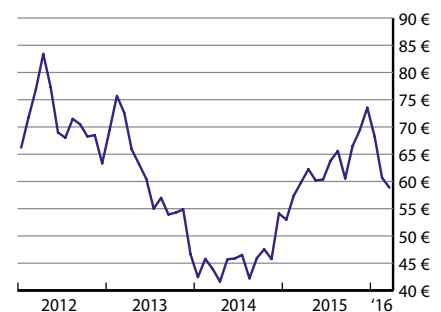
Nachdem das Unternehmen 2014 zwar einen Umsatz von 1,86 Mrd. Euro vorweisen konnte, das Ergebnis aufgrund von Sonderabschreibungen aber mit -14 Mio. Euro rot ausfiel, stehen die Ampeln 2015 offenbar wieder auf Grün. Nach neun Monaten lag der Umsatz bei 1,46 Mrd. Euro, nach Steuern steht ein Ergebnis von 88 Mio. Euro oder 3,22 Euro je Aktie zu Buche.

Für das Gesamtjahr sieht der Vorstand eine „signifikante Ergebnisverbesserung“ gegenüber dem Vorjahr. Positive Währungseffekte, bessere Verkaufspreise und eine gute Kostenposition bei anhaltend starker Nachfrage nach Lenzing-Produkten sollen dazu beitragen.

Strategieprogramm aufgelegt

Doch der Lenzing-Vorstand plant weiter. Ein im November kommuniziertes Strategieprogramm soll dafür sorgen, dass das EBITDA kontinuierlich um 10 % pro Jahr steigt und die Kapitalrentabilität (ROCE) bis 2020 auf über 10 % angehoben wird. Schwerpunkte des Programms sind die

Lenzing (ISIN AT0000644505)



Quelle: yahoo.de | Kurs am 23.2.2016: 58,87 Euro

Stärkung des Kerngeschäfts, die Vertiefung der Zusammenarbeit mit den Kunden entlang der Wertschöpfungskette, die Anhebung des Faser-Spezialitätenanteils auf 50 % des Umsatzes bis 2020, der Ausbau der Qualitäts- und Technologieführerschaft bei industriell gefertigten (man-made) Cellulosefasern sowie die Erschließung neuer attraktiver Geschäftsfelder.

Gesunde Bilanzstruktur

Dass Lenzing auch bilanziell gut dasteht, zeigt sich daran, dass die notwendigen Investitionen für die Umsetzung des Strategieprogramms aus eigener Kraft finanziert werden sollen. Zum 30.9.2015 verfügt das Unternehmen nämlich über liquide Mittel in Höhe von 370 Mio. Euro. Diese sollten leicht ausreichen, sowohl die Strukturmaßnahmen als auch die avisierte Dividendenzahlung von bis zu 50 % des Konzernergebnisses zu finanzieren. ▶

Übersicht: besprochene Nebenwerte

Unternehmen	ISIN	Kurs bei Erstbesprechung	aktueller Kurs	Stoppkurs	zuletzt besprochen in
Klöckner & Co. SE	DE000KC01000	7,62	7,97	6,40	Anlegerplus 1/2016
PEH Wertpapier AG	DE0006201403	23,48	22,18	19,00	Anlegerplus 1/2016
Fabasoft AG	AT0000785407	3,90	4,87	3,76	Anlegerplus 1/2016
Siltronic AG	DE000WAF3001	12,19	16,40	9,75	AnlegerPlus News 2/2016
SNP AG	DE0007203705	13,88	28,49	20,00	AnlegerPlus News 2/2016

Anmerkung: Alle Kurse in Euro | Stand 23.2.2016 | Quelle: AnlegerPlus.de

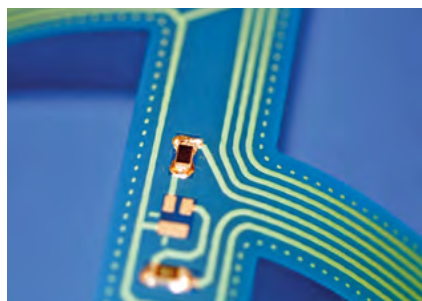
Auch die Passivseite der Bilanz stimmt: Bei einer Bilanzsumme von 2,4 Mrd. Euro liegt das Eigenkapital bei 1,15 Mrd. Euro. Das ergibt eine sehr solide Eigenkapitalquote von 48 %.

Attraktives Industrieinvestment

Die Lenzing AG ist ein grundsolides Industrieinvestment, das den Turnaround im vergangenen Jahr erfolgreich vollzogen hat. Auf Basis des aktuellen Kursniveaus von 59 Euro und 24,55 Mio. ausgegebenen Aktien errechnet sich ein Börsenwert von derzeit 1,45 Mrd. Euro. Vor dem Hintergrund der erfreulichen Geschäftsentwicklung ist das nicht viel. Anleger, die unserer Einschätzung folgen, könnten sich deshalb einige Stück der Lenzing-Aktie ins Depot legen. Wir können uns gut vorstellen, dass der Titel nach Bekanntgabe der Geschäftszahlen 2015 anspringt und mittelfristig 75 Euro erreichen kann. Hinzu kommt eine Dividendenzahlung, die in diesem Jahr nach unseren Schätzungen bei mindestens 2 Euro je Aktie liegen sollte. Ein Stop-Loss-Limit bietet sich bei 48 Euro an.

02

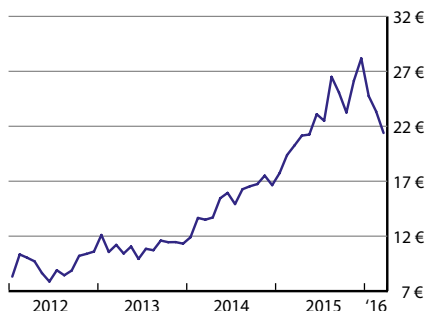
**Dr. Höhle AG
Enttäuschender Ausblick**



Die innovativen UV-Trockner von Höhle werden u. a. in der Mikroelektronik eingesetzt.

Ende Dezember 2015 hatte die Aktie der von uns letztmals vor einem Jahr besprochenen Dr. Höhle AG (ISIN DE0005157101) das von uns ausgerufene Kursziel von 27 Euro kurz überschritten. Doch die Freude über den Kursanstieg währte nur kurz, denn seitdem kennt die Höhle-Aktie nur eine Richtung – nach Süden. Maßgeblich

Dr. Höhle (ISIN DE0005157101)



Quelle: yahoo.de | Kurs am 23.2.2016: 21,39 Euro

dafür wird ein verhaltener Jahresausblick für das laufende Geschäftsjahr sein. Doch grundsätzlich steht die Gesellschaft gut da.

Zweistelliges Umsatzplus

In dem am 30.9.2015 zu Ende gegangenen Geschäftsjahr konnte Höhle den Konzernumsatz um 12,3 % auf 92,1 Mio. Euro steigern, das EBIT verbesserte sich in diesem Zeitraum sogar um satte 42,6 % auf ein historisches Rekordniveau von 13,5 Mio. Euro. Unter dem Strich steht ein um 58,9 % verbessertes Konzernergebnis von 10,32 Mio. Euro. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 1,84 Euro.

Korrigierter Ausblick

Doch auch der Höhle-Vorstand hat mit den gesamtwirtschaftlichen Umständen zu kämpfen und so wurde der Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr im Geschäftsbericht gegenüber der letzten Unternehmensmeldung nach unten korrigiert: In einer Pressemeldung am 15. Dezember wurden noch Umsätze von 95 bis 105 Mio. Euro bei einem Betriebsergebnis von 13,5 bis 15,5 Mio. Euro in Aussicht gestellt. Ende Januar lautet die Prognose, die aus dem veröffentlichten Geschäftsbericht hervorgeht: „Umsatz und ein Betriebsergebnis (...) in etwa auf Höhe des Vorjahresniveaus“. Kein Wunder, dass aufmerksame Anleger auf diese „leise Anpassung“ offensichtlich verschnupft reagierten und Höhle-Aktien verkauften.

Solides Investment

Doch trotz dieses Fauxpas in der Unternehmenskommunikation bleibt die Höhle-Aktie ein solides Investment. Auf Basis des aktuellen Kursniveaus von 21 Euro und einem angenommen 2016er-Gewinn

je Aktie von 1,84 Euro errechnet sich ein moderates KGV von 11,5. Hinzu kommt die Ausschüttung in Höhe von 0,55 Euro je Aktie, die nach der am 16. März terminierten Hauptversammlung ausgezahlt wird. Die Aktie bleibt eine Halteposition für langfristig orientierte Anleger, unser Kursziel bleibt bei 27 Euro bestehen, das Stop-Loss-Limit bei 18 Euro ebenfalls.

03

**All for One Steeb AG
Wachstumsstarker
SAP-Dienstleister**



Mit einem Kursverlust von in der Spitze über 30 % ist die Aktie der All for One Steeb AG (ISIN DE0005110001) seit Dezember kräftig unter die Räder gekommen. Dabei befindet sich das Unternehmen in einem ansprechenden Wachstumstrend und lässt die Aktionäre mit ordentlichen Ausschüttungen am Unternehmenserfolg teilhaben.

Marktführerschaft zahlt sich aus

Die All for One Steeb AG bezeichnet sich als die Nummer 1 im deutschsprachigen SAP-Markt mit der größten betreuten Mittelstandskundenbasis. Das Portfolio des Komplettendienstleisters umfasst ganzheitliche Lösungen und Leistungen entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette. Daher zählen Marktbeobachter die All for One Steeb AG auch im erweiterten Gesamtmarkt zu den führenden IT-Dienstleistern. All for One Steeb beschäftigt über 1.200 Mitarbeiter und betreut über 2.000 Kunden aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilzulieferindustrie und anderen Bereichen. Beeindruckend ist der nachhaltige Wachstumspfad der Gesellschaft. Binnen der letzten fünf Jahre weist das Unternehmen akquisitionsbedingt ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von über 20 % auf.

Erstes Quartal läuft gut an

Im abgelaufenen Geschäftsjahr (Geschäftsjahresende 30.9.) konnte All for One den Umsatz um 11 % auf 241,6 Mio. Euro steigern, das EBIT kletterte – deutlich überproportional zum Umsatzanstieg – um 43 % auf 19,3 Mio. Euro. Unter dem Strich steht ein Nachsteuerergebnis von 11,5 Mio. Euro, ein Plus von 52 % gegenüber dem Vorjahr. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 2,30 Euro.

Und auch das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres lässt sich gut an. So konnte der Umsatz um 15 % von 61,4 Mio. auf 70,8 Mio. Euro gesteigert werden, das Nachsteuerergebnis lag mit 3,66 Mio. Euro um 58 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Ansprechende Aktionärsstruktur

Wachstumsunternehmen brauchen starke und solide Aktionäre. Im Fall der All for One ist das zum einen die österreichische Beteiligungsgesellschaft Pierer Industrie AG,

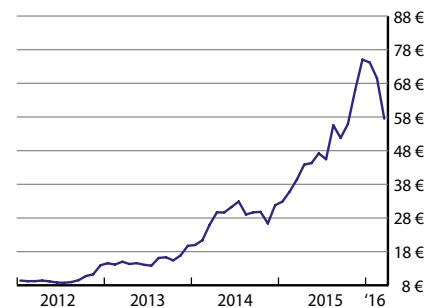
die rund 25 % des Aktienkapitals hält. Ebenso hoch ist die Beteiligung des ebenfalls aus Österreich stammenden Unternehmens INVEST AG. Daneben hält die BEKO HOLDING 12 % sowie die Schweizer Qino Capital Partners AG 10 % der Stimmrechte. 4 % sind den Organen zuzurechnen, so dass sich etwa 34 % der knapp 5 Mio. ausstehenden Aktien im Streubesitz befinden.

Aktie interessant

Die All for One AG ist ein solides Wachstumsunternehmen. Im laufenden Geschäftsjahr soll der Umsatz weiter zunehmen und zwischen 255 und 265 Mio. Euro liegen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern erwartet man zwischen 17,5 und 19,5 Mio. Euro.

Diese Vorgabe halten wir für konservativ und können uns gut vorstellen, dass das Unternehmen im Laufe des Geschäftsjahres seine Prognose anhebt. Trotz der positiven Aussichten ist der Aktienkurs seit Jahresanfang deutlich ins Rutschen gekommen und

All for One Steeb (ISIN DE0005110001)



Quelle: yahoo.de | Kurs am 23.2.2016: 57,51 Euro

notiert aktuell bei rund 58 Euro. Anleger, die auf diesem Niveau einsteigen, sollten neben der im März fälligen Dividende in Höhe von 1 Euro auch unser Kursziel von 75 Euro im Auge haben, das wir auf Sicht von 12 Monaten ausgeben. Das Stop-Loss-Limit sollte bei 47 Euro platziert werden.

(-hi)

Anzeige

 **AnlegerPlus News**

IMMER TOP INFORMIERT

AnlegerPlus News ist die digitale Ergänzung unseres Printmagazins.

Mit jeder Ausgabe profitieren Sie vom Know-how unserer Kapitalmarkt-Experten.

Registrieren Sie sich jetzt kostenlos unter:
www.AnlegerPlus.de/News

- Kostenloser Newsletter
- Erscheint monatlich / 12 x im Jahr
- Versand per E-Mail